

„Berliner Tageblatt“ erscheint wöchentlich zweimal, Sonntag einmal. Preis: 1 Mark. Einzelhefte 10 Pfennig.



Abonnements-Preis: Durch den Postweg, vierteljährlich 3 Mark, halbjährlich 5 Mark, jährlich 9 Mark.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Nr. 216 38. Jahrgang

Freitag 30. April 1909

Hierzu die Wochen-Beilage „ULK“ No. 18.

Das neue Kompromiss.

Könnte das Bisherige töten, dann wäre nicht bloß das konservative Wertwachstumsprojekt erledigt, sondern auch die vom Bunde der Landwirte...

Die einzige Partei, die an dem konservativen Antrag umgestülpte Freude hatte, war die Sozialdemokratie. Sie hätte es, da in ihren Reihen Männer von vollkommener Bildung...

Zunehmend könnte der neue Bund der Extreme von rechts und links praktische Folgen haben, die niemand unangenehmer wären als den Konservativen und ihren Zentrumsanhängern.

Wie indessen auch immer die Abstimmung in der Kommission, die heute stattfinden wird, verlaufen sollte, unter allen Umständen wird dem konservativen Antrag mehr Ehre angetan als je seinem inneren Gehalt nach verdient.

Der Reichsfinanzsekretär Sydow hat in der gestrigen Sitzung der Steuerkommission den konservativen Antrag, welcher die Reichsfinanzwachstumssteuer an die Stelle der erhöhten Erbschaftsteuer setzen will, zwar bekämpft, die Wertwachstumssteuer auf Immobilien aber als Bedenklicher abgelehnt.

Der Reichsfinanzsekretär Sydow hat sich ein unpopuläres Verdienst um die volkswirtschaftliche Theorie und noch mehr um die Praxis des volkswirtschaftlichen Lebens erworben, indem er schlagend nachwies, daß der konservativen Antrag von solchen Voraussetzungen ausgeht und zu solchen Schläffen führt.

Die Begegnung in Baja.

Baja, 29. April. (W. T. N.) Die englische Königin Victoria und Albert, gefolgt von zwei Tausend und einigen Hunderten, ist um 10 Uhr 45 Minuten hier eingetroffen.

Der Zusammenkunft des Königs von Italien mit dem König Eduard wird hier besonders Wichtigkeit beigemessen, weil schon die Begegnung Victor Emanuels durch Titeln bewirkt.

Wie ein Telegramm unseres Wiener Korrespondenten meldet, vertrat man in Österreich der A. F. Fr. zufolge mit der Möglichkeit, daß Kaiser Wilhelm an den diesjährigen im September in Nordböhmen stattfindenden großen ökonomischen Wandern als Gast des Kaisers Franz Josef teilnehmen wird.

Im Haag.

Die Erregung des Publikums, die sich heute morgen fast gänzlich gelegt hatte und sich nur in einer allgemeinen, jedoch vergeblichen Wollust aller Optimisten zum Malweid und den dort aufgestellten Kanonen äußerte, hat sich abends wieder eingestellt.

Die Ungebildeten der Menge hat ihren Gipfelpunkt erreicht. Die Straßen und Plätze in der Nähe des Schloßes sind gedrängt von Menschen. Hier und da wurde das Wilhelmlied an geschrien.

Der Gefangene der Villa Allatini.

Die Villa Allatini ist streng abgeperrt. In der Nebenkammer liegen hundert Mann Militär, jedoch ist der Rest der angrenzenden Straße frei. In die Genangung über die prompte Handlungsweise der leitenden Männer misst sich jetzt ein toller Lärm des Vorwurfs, daß man es dem gefangenen Herrscher gegenüber an dem seinem Range schuldigen äußeren Respekt habe fehlen lassen.

Wie ich eben erfuhr, ist beschlossen worden, die Villa Allatini anzufahren und mit fünf Meter hohe Mauern zu umgeben. Die Aussicht auf das Meer vom Schloß aus wird dadurch nicht vermindert.

Comité und „Union liberale“.

Ismael Kemal, der Führer der „Union liberale“, deren Mitglieder durch das Comité für Eingetragene und Fortschrittler verfolgt werden weil sie an der Revolution vom 13. April beteiligt gewesen seien, ist nach Athen geeilt, um die Befreiung zu erlangen.